



Sammlung Theaterzettel

Das Nachtlager in Granada

Kreutzer, Conradin

1880-11-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

30. Vorstellung.

den 24. November 1880.

Abonnement A.



Zur Feier des Hundertjährigen Geburtstages von Kreutzer.

Neu einstudirt:

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Rind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreutzer.

Ein Jäger
Gabriele
Gomez
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielens
Wast, } Hirten
Pietro, }
Graf Otto, ein deutscher Ritter

Dheim

Herr Knapp.
Fräul. Swoboda.
Herr Gum.
Herr Ditt.
Herr Grahl.
Herr Starke.
Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger. Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada.

Der erste Act spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlusses, der zweite Act in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Kleine Preise.

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr	25 Minuten	von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11	18	"	Neustadt, Landau, Weissenburg, Straßburg.
11	15	"	Mannheim
12	11	"	Seldelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
9	35	"	Wadenburg, Großachsen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Benachrichtigung.

Der ein zusammenhängendes Ganze bildende Cyklus historischer Dramen Shakespeare's soll an der hiesigen Bühne — unvorhergesehene Hindernisse vorbehalten — im Wintersemester 1880/81 in nachstehender Reihenfolge an Wochentagen zur Darstellung kommen:

Richard II. — Heinrich IV. 1. Theil. — Heinrich IV. 2. Theil. — Heinrich V. — Heinrich VI. 1. Theil. — Heinrich VI. 2. Theil. — Richard III.

Die erste dieser Vorstellungen ist auf Montag, den 6. Dezember angesetzt. Die Vorstellungen finden im gewöhnlichen Abonnement statt; auf die nicht abonnierten Plätze werden jedoch auf Verlangen für den ganzen Cyklus dieser 7 Vorstellungen vom 1. Dezember an besondere Abonnementsarten zu den nachstehenden Preisen auf dem Hoftheater-Bureau ausgegeben, und zwar:

auf die Sperrsitze des Parquet und der Reserveloge II. Rangs zu Mk. 10. —
in das Parterre " " 6. —
in d. Reserveloge III. Ranges " " 4. 50.

Mannheim, 22. November 1880.

Grossherzgl. Hoftheater-Comite.

Der Zwischen-Act.

Abonnements auf den „Theater-Zettel“ und „Zwischen-Act“ werden stets angenommen in der Expedition der „Neuen Badischen Landeszeitung“ (Mannheimer Anzeiger) bei Trägern in der Stadt und den Boten der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Verlage bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr Mark 10. Trägern in der Stadt und den Boten der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Verlage bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr Mark 10. Trägern in der Stadt und den Boten der Umgegend, sowie bei allen Poststellen. Im Verlage bezogen, beträgt das Abonnement für das ganze Jahr Mark 10.

Das Nachtlager in Granada.

Conradin Kreuzer wurde am Cäcilientage den 22. November 1780 in Möskirch geboren und starb am 14. Dezember 1849 in Mga. Von seinen acht romantischen zwanzig Opern hat sich nur noch „Das Nachtlager in Granada“ erhalten, sowie seine beliebte Musik zu Raimund's „Berschwender“; hoch beliebt war einst seine Oper „Libussa“ und total mißfiel „Melusine“ (1833 in Berlin), deren Text Grillparzer ursprünglich für Beethoven bestimmt hatte. Am meisten heimisch war Kreuzer auf dem Gebiete des Part-Lyrischen, naiv Innigen und Weichen, auch Munteren und Fröhlichen, weshalb das eigentliche Lied seine größte Stärke, während ihm Tiefe, Originalität, erschütternder Ernst und Leidenschaft viel ferner lagen. Erst in seinem 52. Lebensjahre gelang es ihm eine zündende größere Schöpfung — das Nachtlager — hervorzubringen. Man hört es dieser Oper wohl nicht an, daß sie einen Zweiund-fünfziger zum Componisten hat. Sie machte ein wunderbares Glück, um so wunderbarer, da Kreuzer auch nachher kein ähnlicher Wurf mehr gelingen wollte, wie es ihm vordem nicht geglückt war. Dies bezeichnet aber von vornherein auf's Treffendste den Lyriker, denn dieser hängt wie kein anderer von der Gunst des Augenblicks ab. So soll Kreuzer in geweihten Stunden mit fabelhafter Geschwindigkeit gearbeitet und gerade seine schönsten, von warmem Dichterhauche beseelten Lieder so flüchtig hingeworfen haben, wie sonst nur der handwerksmäßige Kunstbetrieb producirt. Andern Arbeiten Kreuzers fühlt man es dagegen recht unzweifelhaft an, wie mühselig sich der Componist abgeplagt

hat, und doch nichts frisches und Neues erfinden konnte. Diese herüber und hinüber schwankende Abhängigkeit von Gunst der Stimmung widerspricht dem Verufe des dramatischen Tondichters, der in's Große und Ganze arbeiten muß, wobei man ihm über der Harmonie und Ausrundung des Gesamtbaues schon einige Nachlässigkeiten im Einzelwerk nachsieht. Und diese Ausrundung des Gesamtbaues war es eben, welche Kreuzer bei größeren Entwürfen eigentlich nur ein einzigmal gelungen ist.

Die Mannheimer Bühne brachte „Das Nachtlager in Granada“ vom 6. Mai 1838 bis zum 2. Juni d. J. 63 mal zur Aufführung; am 8. Juli 1842 dirigirte Kreuzer diese Oper gelegentlich des Gastspiels seiner ältesten Tochter an der hiesigen Bühne. Die Hauptpartien wurden besungen:

Der Jäger von den Herren: Kühn, Lefer, Braun, Lanz als Gast, Ditt (1844—46), Meinhard, Stepan, Pflaume a. G., Beck a. G. (1856), Schelper, Friedenberg a. G., Schloffer, Kreutner a. G., Schippers a. G., Plank.

Gabriele: Fr. Pirscher, Schön, Fr. Seeland a. G., Fr. Lehmann, Fr. Kreuzer a. G., Rivola, Bobuda (Ditt), Steinebach, Kern, Fr. Wlezel, Grevenberg a. G., Fr. M. Schott a. G., Bauer, Brand (Fr. Deek), Höfler, Hebbe, Henz, Keiser (Fr. Koning), Pappenheim, Hartmann, Ottiker, Wally a. G., Fr. Niemenschneider.

Somez: Herren Rauscher, Behringer, Discant, Kreutner, Diehl, Vincent, Noke, Baumann, Formes, Schloffer, Claus, Grevenberg, Aderhold, Amurung, Frankl a. G., Schüler, Franke, Slowak, Gum.

22

Man biele dem Glücke die Hand!

400,000 R.-Mark

Haupt-Gewinn im günstigen Falle bietet die allernächste große Geld-Verlosung, welche vom Staate genehmigt und garantirt ist. Die vortheilhafteste Einrichtung des neuen Planes ist demart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch sieben Klassen 46,440 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell R.-M. 400,000, speciell aber:

1 Gewinn a M. 250,000	1 Gewinn a M. 12,000
1 Gewinn a M. 150,000	24 Gewinne a M. 10,000
1 Gewinn a M. 100,000	4 Gewinne a M. 8,000
1 Gewinn a M. 60,000	52 Gewinne a M. 5,000
1 Gewinn a M. 50,000	108 Gewinne a M. 3,000
2 Gewinn a M. 40,000	214 Gewinne a M. 2,000
2 Gewinn a M. 30,000	533 Gewinne a M. 1,000
5 Gewinn a M. 25,000	676 Gewinne a M. 500
2 Gewinn a M. 20,000	950 Gewinne a M. 300
12 Gewinne a M. 15,000	26,345 Gewinne a M. 138 etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantirten Geldverlosung ist amtlich festgesetzt und findet schon am 15. und 16. December dieses Jahres statt und kostet hierzu:

1 ganzes Original-Loos nur Mark 6,
1 halbes „ „ „ 3,
1 Viertel „ „ „ 1 1/2.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt und erhält Jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Original-Loose selbst in Händen. Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen, als auch die betreffenden Einzelgen zu ersehen sind und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Anzahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staats-Garantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösstesten Plätzen Deutschlands veranlaßt werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt und haben wir unsere Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc. Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nächsten Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

Kaufmann & Simon

Bank- & Wechsel-Geschäft in Hamburg. Aktien- und Discontobank für alle Arten Staats- und Privat-Actien, Anleihen, Leihen.

P. S. Wir danken hierdurch für uns und unsere geschnittenen Verlosungen und haben die besten Beweise der neuen Verlosung zur Beobachtung gegeben.

ACA

Herr A

1) Franz Liszt

2) Fritz Scher

3) F. v. Ger

4) V. Esch

5) Robert S

6) Mendels

Introduc

Anfang 6